

**Predigt**  
**für den 2. Sonntag nach Weihnachten C**  
**IN St. Anton, 02.01.2016**

*Sir 24,1-2.8-12*

*Die Weisheit des Jesus Sirach*

- \* Wie wird das Jahr 2016 werden, das heute seinen zweiten Tag erlebt? Was wird es für mich bringen – und was werde ich dem neuen Jahr bringen? Was soll ich tun und besser bleiben lassen, damit 2016 ein gutes Jahr für mich und meine Welt wird? Solche Fragen haben sich viele Menschen zum Jahreswechsel gestellt – auch ich.  
Damit das Jahr 2016 gelingt und darüber hinaus das Leben als Ganzes, hält die Bibel eine Fülle von Empfehlungen bereit, die entdeckt werden wollen. Besonders konzentriert sind diese in der alttestamentlichen Weisheitsliteratur zu finden. Sicher ist davon manches nicht mehr zeitgemäß, weil es für die damalige Lebenswelt geschrieben wurde, die eine ganz andere war als die unsere im 21. Jahrhundert. Vieles in den sieben biblischen Weisheits-Büchern aber ist heute so aktuell wie damals; es lohnt sich, gelegentlich darin zu blättern: Im Buch Ijob oder in den Psalmen, im Buch der

Sprichwörter, im Buch Kohelet, im Hohenlied, im Buch der Weisheit und im Buch Jesus Sirach.

- \* Aus letztgenanntem Buch ist die Lesung des heutigen Sonntags entnommen. Es ist nach seinem Verfasser benannt: Jesus Sirach heißt er, er hat im 2. Jahrhundert vor Christus gelebt und gilt als bedeutendster Weisheitslehrer des Alten Testaments. Sein Enkel hat das Werk des Jesus Sirach ins Griechische übertragen, in die damalige Weltsprache, damit möglichst viele von seiner Weisheit profitieren konnten.
- \* Was Weisheit im biblischen Sinn bedeutet, haben wir in der Lesung erfahren, liebe Schwestern und Brüder. Da kommt die Weisheit selbst zu Wort und erklärt: Die Weisheit kommt von Gott; sie wird denen gegeben, die mit Gott in Verbindung stehen. Nach alttestamentlicher Auffassung waren dies nur die Angehörigen des Volkes Israel; seit Jesus wissen wir, dass jeder Mensch Kontakt mit Gott aufnehmen kann.  
Weise zu sein, heißt, auf Gott zu hören und nach seinen Weisungen zu leben. Ein weiser Mensch fragt, was Gott gerade jetzt von ihm will, und bemüht sich, dies auch umzusetzen. Er führt dadurch ein verantwortungsvolles Leben, das positiv auf seine Umgebung ausstrahlt. Damit gewinnt sein Leben Tiefgang und Sinn – und wenn sein irdischer Weg zu Ende ist, gewinnt der weise Mensch das ewi-

ge Leben; dann darf er bei Gott wohnen, der die Weisheit und das Leben in Vollendung ist.

\* Liebe Schwestern und Brüder, ich will Ihnen jetzt ein paar Zitate aus dem Buch Jesus Sirach vorstellen. Seine Weisheit will dazu beitragen, dass das neue Jahr wie auch das Leben als Ganzes gelingt.

\* Topaktuell ist, was Jesus Sirach über die Mildtätigkeit schreibt:

⇒ *Entzieh dem Armen nicht den Lebensunterhalt, und lass die Augen des Betrübten nicht vergebens warten!*

⇒ *Verweigere die Gabe dem Bedürftigen nicht.*

⇒ *Neige dem Armen dein Ohr zu, und erwidere ihm freundlich den Gruß! Dann wird Gott dich seinen Sohn / seine Tochter nennen.*

(vgl. Sir 4,1-10)

\* Für das Reden und Schweigen hat Jesus Sirach folgende beachtenswerte Empfehlungen parat:

⇒ *Besser ein Fehltritt auf dem Boden als ein Fehltritt durch die Zunge.*

⇒ *Sei schnell bereit zum Hören, aber bedächtig bei der Antwort!*

⇒ *Nur wenn du imstande bist, antworte deinem Mitmenschen; wenn nicht, leg die Hand auf den Mund!*

(vgl. Sir 20,18.5,11f)

\* Folgende zeitlos gültige Gedanken macht sich Jesus Sirach über die Freundschaft:

⇒ *Willst du einen Freund gewinnen, schenk ihm nicht zu schnell dein Vertrauen. Mancher ist Freund als Gast am Tisch; am Tag des Unheils ist er nicht zu finden. In deinem Glück ist er eins mit dir; in deinem Unglück trennt er sich von dir.*

⇒ *Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden.*

(vgl. Sir 6,7-14)

\* Wie man mit Senioren umgehen soll, sagt Jesus Sirach auch – ob im 2. Jahrhundert vor oder im 21. Jahrhundert nach Christus:

⇒ *Beschimpf keinen alten Menschen; denn auch mancher von uns wird ein Greis.*

⇒ *Verachte nicht die Überlieferung der Alten. Dann wirst du Einsicht lernen.*

(vgl. Sir 8,6.9)

\* Ein weiser Mann wie Jesus Sirach weiß zu genießen, und das legt er auch seinen Lesern ans Herz:

⇒ *Wer gegen sich selbst geizt, sammelt für einen anderen.*

⇒ *Wer sich selbst nichts gönnt, wem kann der Gutes tun? – Er wird seinem eigenen Glück nicht begegnen.*

(Sir 14, 4f)

\* Auch für das Benehmen bei Tisch und das Verhalten in Gesellschaft hält Jesus Sirach Ratschläge bereit:

⇒ *Sei nicht gierig, sonst verabscheut man dich.*

⇒ *Wer bei Tisch anständig ist, wird gelobt; sein guter Ruf steht fest.*

⇒ *Gesunden Schlaf hat einer, der den Magen nicht überlädt.*

⇒ *Beim Wein spiele nicht den starken Mann! Schon viele hat der Rebensaft zu Fall gebracht.*

⇒ *Frohsinn, Wonne und Lust bringt Wein, zur rechten Zeit und genügsam getrunken. – Kopfweh, Hohn und Schimpf bringt der Wein, getrunken in Erregung und Zorn.*

⇒ *Beim Weingelage nörgele nicht am Nachbarn herum, wenn er heiter ist. Sag zu ihm kein schmähendes Wort!*

(vgl. Sir 31,16-31)

\* Liebe Schwestern und Brüder, vielleicht haben diese paar Zitate aus dem Buch Jesus Sirach Ihnen Lust gemacht, selber ein bisschen zu schmökern in der biblischen Weisheitsliteratur. Dort warten echte Kostbarkeiten auf Sie: Weise Einsichten, die Ihre eigene Lebensweisheit bereichern; sie wollen Ihre Begleiter sein durch das neue Jahr – mehr noch: durch das ganze Leben – und dazu beitragen, dass das Leben gelingt.